TOP 2

Heike Koch

Am Seerück 5

36251 Bad Hersfeld

Antrag auf Ersatzbeschaffung einer Putzmaschine für die Solztalhalle in Kathus.
Nachdem die ca. 20 Jahre alte Putzmaschine nicht mehr zu reparieren war wurden zwei herkömmliche Putzwagen angeschafft mit denen der Fußboden gereinigt werden soll.Eine gründliche Reinigung ist auf Grund ,mir persönlicher Erfahrung nicht möglich.Im übrigen kann es Frau Paul ,da ihre Arbeitszeit gekürzt wurde unmöglich schaffen mit Putzwagen und Schrubber die große Halle zu reinigen.
Der Schützenverein hat nach der letzten Veranstaltung mit zwei Personen 3 Stunden geputzt.
Aus den oben genannten Gründen wird die Stadtverwaltung gebeten,für die Ersatzbeschaffung zu sorgen.

Bad Hersfeld-Kathus, den 15.02.2013

(im Orginal gez.)

Heike Koch

Ortsbeiratsmitglied

17. FEB. 2013

MICHAEL BARTH
ORTSVORSTEHER
KATHUS

Hans-Peter Laun
Am Kirchensteg 8
36251 Bad Hersfeld

Bad Hersfeld, 14.02.2013

Der Magistrat
der Kreisstadt Bad Hersfeld
Eing.: 20. Feb. 2013
Fachbereich Ref

An die Stadtverwaltung
der Kreisstadt Bad Hersfeld

über den Ortsvorsteher Barth des Stadtteils Kathus

Beschlussvorlage für den Ortsbeirat Kathus
hier: Aufstellung einer Wegbeleuchtung sowie einer Rampe seitlich der Treppenstufen am Seulingswaldweg

Der Ortsbeirat Kathus möge beschließen:

Die Stadtverwaltung der Kreisstadt Bad Hersfeld wird gebeten, eine Wegbeleuchtung am Seulingswaldweg im Stadtteil Kathus aufzustellen und die Errichtung einer Rampe seitlich der dort vorhandenen kleinen Treppenanlage zu prüfen.

Begründung: Der Seulingswaldweg wird als Fußweg von Schulkindern aber auch von Erwachsenen regelmäßig genutzt. Er führt aus dem Wohngebiet direkt zur Bushaltestelle an der Kreisstraße. Insbesondere im Winter sind über weite Teile des Tages die Lichtverhältnisse für eine gefahrlose Benutzung als Fußweg nicht ausreichend.

Mindestens eine Wegbeleuchtung ca. 10m unterhalb der Treppenstufen (Ecke Grundstück Hess) wird für erforderlich gehalten, damit der Fußweg auch bei Dunkelheit gefahrlos begangen werden kann und die Treppenanlage (3 Stufen) frühzeitig erkannt wird.

Darüber hinaus wird angeregt, die kleine Treppenanlage seitlich durch eine Rampe (für Fußgänger mit Rollatoren) zu ergänzen.

Hans-Peter Laun
Ortsbeiratsmitglied

17. FEB. 2013

MICHAEL BARTH
ORTSVORSTEHER
KATHUS

TOP 4

Michael Barth
Alte Str. 19
36251 Bad Hersfeld - Kathus

An die Stadtverwaltung
der Kreisstadt Bad Hersfeld

Antrag auf Errichtung einer Überdachung und Aufstellung eines Papierkorbs bei der Bushaltestelle auf Höhe -Solztalstraße 43-

Begründung:
Für die Fahrgäste des öffentlichen Busverkehrs und die Schulkinder steht an dieser Haltestelle keine Unterstellmöglichkeit zur Verfügung, so, dass sie ungeschützt in Regen und Schnee auf den Bus warten müssen.
Weiterhin gibt es dort auch keine Abwurfgelegenheit für Restmüll, der dann oftmals einfach auf den Bürgersteig geworfen wird und durch die Anwohner beseitigt werden muss, was für diese ein großes Ärgernis ist.
Die anderen Bushaltestellen in Kathus sind entsprechend ausgestattet.

Aus den o.g. Gründen wird **die Stadtverwaltung gebeten**, mit dem beauftragten Busunternehmen in Kontakt zu treten und die Errichtung einer Überdachung sowie die Aufstellung eines Papierkorbs zu veranlassen.

Bad Hersfeld – Kathus, den 18.02.2013

Michael Barth
Ortsvorsteher

SPD-Gruppe im Ortsbeirat Kathus
Antragsteller: Christian Seelig

Kathus, 18.02.2013

Betreff:
Der Ortsbeirat des Stadtteils Kathus wird ersucht Folgendes zu beschließen:

Die Möbel aus der alten Dorfschule sollen aufgearbeitet und an geeigneter Stelle ausgestellt werden.

Begründung:
Auf dem Dachboden des Feuerwehrgerätehauses lagern die Möbel aus der alten Dorfschule von Kathus. Leider ist festzustellen, dass die Möbel durch die Lagerung auf dem Dachboden (seit 2003) schaden genommen haben. So sind die Metallteile verrostet und das Holz durch die Feuchtigkeit angegriffen.

Da es sich bei den Möbeln der alten Dorfschule um ein Stück Kathuser Geschichte handelt, sollten die Möbel erhalten werden. Es erscheint daher geboten, die Möbel fachmännisch aufbereiten zu lassen, um sie zu erhalten.

Im Anschluss sollten die Möbel ausgestellt werden, um sie den Bürgern (insb. der Generation, die noch auf den Bänken sitzen musste) zugänglich zu machen. Hierfür könnte ein Raum in der ehemaligen Hausmeisterwohnung oder im Haus an der Linde in Betracht kommen.

Christian Seelig

19. FEB. 2013

MICHAEL BARTH
ORTSVORSTEHER
KATHUS

SPD-Gruppe im Ortsbeirat Kathus
Antragsteller: Christian Seelig

Kathus, 18.02.2013

Betreff:
Der Ortsbeirat des Stadtteils Kathus wird ersucht Folgendes zu beschließen:

In der Gemarkung um den Stadtteil Kathus sollen an geeigneten Feldwegen, die für die hiesige Kulturlandschaft charakteristischen (Feld-)Hecken angepflanzt werden.

Begründung:
In der Gemarkung gibt es kaum noch sog. Feldhecken, die die Landschaft um unseren Stadtteil optisch als auch ökologisch bereichern. Im Zuge der intensiven Landwirtschaft sind in den letzten Jahren immer mehr Hecken aus der Gemarkung verschwunden bzw. wurden stark dezimiert. Dies hat zur Folge, dass für die Tiere, deren Lebensraum die Kulturlandschaft ist, immer weniger Unterschlupf- bzw. Nistmöglichkeiten bestehen. Außerdem ist aufgrund des Verlusts der Hecken festzustellen, dass die Erosion der Ackerflächen durch Wind und Regen zugenommen hat.

Durch die Neuanpflanzung von Feldhecken könnte für die Tiere in Feld und Flur neuer Lebensraum geschaffen werden und die Erosion abgemildert werden.

Als geeignete Flächen an den Feldwegen kommt m. E. der Feldweg von der Fa. Leist in Richtung Breitzbachmühle und der Feldweg in der Verlängerung des Aussiedlerhofs in Richtung Breitzbachmühle in Betracht.

Die Kosten für die Heckenpflanzen dürften überschaubar sein. Die Finanzierung könnte über den sog. Müllpfennig oder das Budget des Ortsbeirats erfolgen.

Christian Seelig

19. FEB. 2013

MICHAEL BARTH
ORTSVORSTEHER
KATHUS

TOP 7

SPD-Gruppe im Ortsbeirat Kathus
Antragsteller: Wolfgang Seelig

Kathus, 18.02.2013

Betreff:
Die Stadt Bad Hersfeld wird gebeten dem Ortsbeirat Kathus eine aktuelle Flurkarte zur Verfügung zu stellen, aus der die Feldwege in der Gemarkung Kathus zu ersehen sind.

Begründung:
Als Folge intensiven Ackerbaus sind einige Feldwege in der Gemarkung nicht mehr als solche erkennbar bzw. überhaupt noch nutzbar, da diese ganz oder teilweise „weggeackert" wurden.

Damit überprüft werden kann, wo genau die Feldwege verlaufen, ist eine aktuelle Flurkarte notwendig.

W. Seelig

19. FEB. 2013

MICHAEL BARTH
ORTSVORSTEHER
KATHUS